

Dauerbetrieb auf den Gleisen und an der Theke

Über einen wahren Besucheransturm hat sich der Verein Historische Eisenbahn bei seinem diesjährigen Tag der offenen Tür gefreut. Schon früh strömten die Menschenmassen auf das Vereinsgelände an der Sulzer Straße – und der Andrang sollte dann bis zum Abend so anhalten.

Natürlich war das hervorragende Wetter bestens geeignet zu einem Besuch bei den „Eisenbahnfreunden“, wie sie gerne genannt werden. Lediglich am Nachmittag gab es ein paar Regentropfen. Aber da konnten sich die Besucher auch in die Hallen zurückziehen, schließlich gab es überall etwas zu sehen.

Die Vereinsmitglieder standen mit interessanten Informationen parat. Erkennen konnte man die Eisenbahnfreunde an ihren neuen einheitlichen Hemden und Blusen mit dem „HEM“-Logo. Das Angebot auf dem weitläufigen Gelände war überaus reichhaltig. So konnten sich die Gäste beispielsweise selbst an der Draisine betätigen oder die vie-

len historischen Züge anschauen und auch erklären lassen, die hier liebevoll restauriert und gepflegt werden. Ab Mittag fuhr die Feldbahn sogar im Dauerbetrieb. Zum Abkühlen mussten hier die Loks stündlich getauscht werden.

Eine Eisenbahnlandschaft in Miniatur gab es bei den Modellbaufreunden zu bestaunen, außerdem sind seit kurzem die Amateurfunker auf dem Gelände heimisch und informierten ebenfalls über ihre Arbeit.

Live-Musik gab es von Peter Seiler. Und natürlich war auch für das leibliche Wohl ausreichend gesorgt. Am Ende war kein Krümel der vielen leckeren Torten und Kuchen mehr übrig, und auch am Grillstand konnte man am Abend ausverkauft melden. Der erstmals aufgebaute Getränkewagen konnte sich ebenfalls nicht über mangelnden Besuch beklagen. So zog der Verein Historische Eisenbahn wieder einmal eine sehr erfolgreiche Bilanz dieses Tags der offenen Tür. *-ion*



Auch die kleinen Besucher staunten beim Verein Historische Eisenbahn über die schönen Modellbahnen, die über das Gelände schnurrten.

BILD: ZG